

A-031/2021	Eingegangen im Sekretariat des Oberbürgermeisters 08.06.2021	
	16769	Mä



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Beschlussantrag Nr. BA-032/2021

Einreicher:

Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
Fraktionsgemeinschaft BÜNDIS 90/DIE GRÜNEN
SPD-Fraktion

Gegenstand:

Schriftzug „Wir alle für 1,5°C,“

Kostendeckungsvorschlag:

(Produktuntergruppe)

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status öffentlich/ nichtöffentlich	Beratungsergebnis		
			bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Sicherheit	14.07.2021	nicht öffentlich			
AGENDA-Beirat	20.07.2021	nicht öffentlich			
Stadtrat	21.07.2021	öffentlich			

Beschlussvorschlag:

- Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, an welchen prominenten Straßen, Plätzen oder Fußgängerzonen in Chemnitz ein Schriftzug „Wir alle für 1,5°C – in Chemnitz sozial und gerecht“, alternativ nur „Wir alle für 1,5°C“, analog wie in Hamburg aufgetragen werden kann. Das Prüfergebnis soll dem Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Sicherheit und dem AGENDA-Beirat bis Oktober 2021 vorgelegt werden.
- Dem Stadtrat ist bis zum 1. Quartal 2022 ein Beschluss vorzulegen, der den Auftrag dieses Schriftzuges an einer prominenten Stelle in Chemnitz vorsieht.

i. A. Anja Schale i. A. Susann Mäder i. A. Stefan Kraatz

Unterschrift

Begründung:

Dass der Klima- und Artenschutz eines der dringendsten Probleme in dieser Zeit ist, ist unstrittig. Die Stadt Chemnitz ist an verschiedenen Stellen aktiv, wie bspw. bei dem Ausbau des ÖPNV und Radverkehrs, dem klimagerechten Bauen oder der Erstellung eines Förderprogramms für Fassadenbegrünung. Dennoch wollen wir ein deutliches Signal nach außen – auch im Rahmen der Kulturhauptstadt 2025 – und an die Bürgerschaft senden, dass wir uns dem Ziel von Wissenschaftler:innen und Aktivist:innen anschließen. Die Klimakrise können wir nur bewältigen, wenn die Menschen diese Maßnahmen mittragen und im eigenen privaten Umfeld alles tun, um den CO₂-Ausstoß zu minimieren.

Das erreichen wir nur, wenn sozial gerecht umverteilt wird und freiwerdende Arbeitsplätze mindestens ersetzt werden.

Dieses Signal könnte ein großer Schriftzug analog dem in Hamburg sein (<https://gleft.de/4el>). Passende Plätze gäbe es in Chemnitz genug, wie bspw. der Vorplatz des Hauptbahnhofes oder des Tietz. Damit würden wir es schaffen, dass der Klimaschutz trotz Corona im Bewusstsein aller bleibt.